

Auf lautstarker Werbetour im Hamburger Hafen

Für jede Menge Aufsehen sorgte der starke Auftritt Helgolands beim 826. Hafengeburtstag in Hamburg. Neben der Reederei Casen Eils und der Kurverwaltung Helgoland präsentierte sich dort der Verein zum Erhalt Helgoländer Börteboote mit insgesamt sieben „Rudern“.

Viele der mittlerweile annähernd 100 Mitglieder des aktiven Vereins, dessen Name Programm ist, waren persönlich am Stand und am Liegeplatz Sandtorkai, um an Rundfahrten mit den Börtebooten teilzunehmen. Zusätzlich machte sich der Tross der Börteboote auch mit dem Typhon der MS „Wappen von Hamburg“ unter anderem im Rahmen der Ein-

laufparade lautstark bemerkbar.

„Einer der Höhepunkte“, so Rainer Hatecke, Vorsitzender des Vereins und Leiter der Freiburger Traditionswerft Hatecke, „war sicherlich die Taufe eines Börtebootes, das nach umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten im Rahmen einer feierlichen Tauf-Zeremonie – traditionell mit Helgoländer Kringeln – seinen neuen Namen ‚Meedland‘ erhielt.“ Eigner der „Meedland“ ist der Hamburger Jan Braukmann, der bereits dafür sorgt, dass das Börteboot „Frauke“ in bestem Zustand in der Hansestadt als „Bootschaffer“ für die Insel fungiert. Die „Meedland“, Baujahr 1957, wurde auf der Cuxhavener Werft Döscher gebaut.

Der ehrenamtlich ausgerichtete Verein kümmert sich um den Erhalt der Börteboote; sein Bestreben ist es, die Rudder zu erhalten, was mit erheblichem finanziellen und zeitlichen Aufwand verbunden ist.

Tourismuskurator Klaus Furtmeier, der persönlich am Stand anwesend war, erklärte zur Zukunft der Börteboote: „Es gibt ein klares Bekenntnis der Helgoland anlaufenden Reedereien, dass an dieser schönen Tradition auch die nächsten Jahre festgehalten werden soll, auch wenn das neue Helgoland-Schiff der Reederei Eils, das im Juli in Dienst gestellt werden wird, aus Gründen der Barrierefreiheit und Frachtlogistik direkt im Südhafen festmachen wird.“ **red**



Beim Hamburger Hafengeburtstag zeigten die Börteboote Flagge und bereicherten das maritime Leben. Insgesamt sieben Rudder waren in der Hansestadt bei der Traditionsveranstaltung präsent.

Foto: Dennis Block